



Seit Marco acht Jahre alt ist, spielt er Gitarre.



Modisch nicht nur Nachahmung empfohlen, doch das ist bei diesen Riffs Nebensache.



Ebenso geradlinig wie die Musik von AC/DC: Marco Meierhöfers Sammlung.

MARCOMIEI RHÖFER

17, SCHÜLER

Lieblings-AC/DC-Alben:
BLACK ICE, POWERAGE, BACK IN BLACK
AC/DC-Konzerte 2009:
Leipzig (5.3.), Frankfurt (25.3.), Leipzig (13.5.),
München (15.5.)

Marco Meierhöfer ist seit 2003 AC/DC-Fan. Damals hörte er in einer Fernsehshow den Song Highway To Hell. Die Power des Liedes faszinierte mich sofort, erzählt Marco. Auch das gleichnamige Album gelte dem heute 17-jährigen Schüler so gut, dass er nach und nach alle anderen Platten kaufte und im Januar 2007 sogar die Internet-Seite www.acdc-forum.de ins Leben rief. Das damals größte AC/DC-Forum war quasi tot. Ich wollte eine neue, aktive Plattform für Fans gründen, damit alle ihr Wissen und ihre Erfahrungen teilen können, blickt Marco zurück. Ich bin dort Administrator, ansonsten aber ein ganz normaler User.

Als Marco AC/DC für sich entdeckte, war er zwar erst zwölf Jahre alt, spielte aber bereits seit vier Jahren Gitarre. Heute rockt er in Bands wie Lightning Blast (www.lightning-blast.de), mit denen er unter anderem Stücke von Deep Purple, Kiss, Queen und natürlich AC/DC nachspielt. Durch Angus Young & Co. bekam ich erst die richtige Motivation zum Gitarrespielen, so der Forenbetreiber. Außerdem brachten sie mir durch ihre Blues- und Rock n Roll-Wurzeln andere Musikstile näher. Heute bin ich großer Fan dieser Sounds und möchte sie nicht mehr missen.

Die Vermutung, Marco hebe sich mit seinen Vorlieben stark von gleichaltrigen Bekannten und Freunden ab, dementiert der Gitarrist jedoch: In meinem Umfeld hören ziemlich viele Leute, die genauso alt sind wie ich, ähnliche Musik, verrät er. AC/DC sind für mich wie ein Ventil. Ich öffne es, um die beschissene Alltags-Geldmacherei-Radiomusik aus meinem Kopf zu lassen, mit der man sich in der Öffentlichkeit den ganzen Tag über abgeben muss.

Außerdem ist Meierhöfer stolz auf die Bodenständigkeit der AC/DC-Gemeinde: Ich denke, dass die Band die treuesten Anhänger von allen hat - vergleichbar mit eifersüchtigen Fußball-Fans, die in guten wie in schlechten Zeiten zu ihrem Verein stehen. Das hat sich schon nach dem Tod von Bon gezeigt, als Fans Brian gleich beim ersten Konzert viel Glück für die Zukunft gewünscht und ihm mit Bannern Mut gemacht haben. Es bedeutet mir viel, ein Teil der wohl weltweit größten Fan-Gemeinschaft einer Band zu sein. Ich kann mir nichts Schöneres vorstellen!

BILL VOCCIA

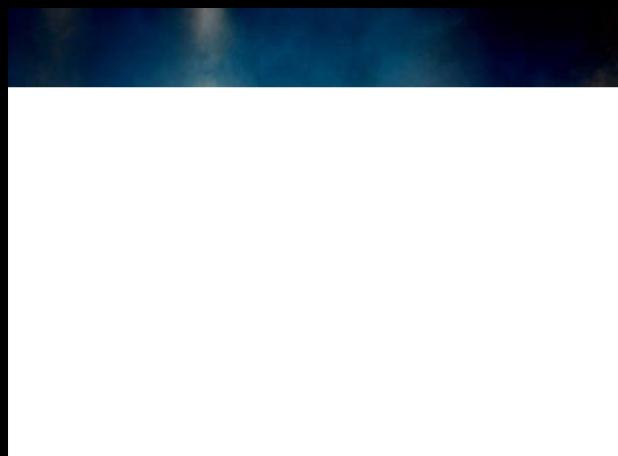
39, TECHNISCHER LEITER EINER MULTIMEDIA
IT FIRMA UND PROFI MUSIKER

Lieblings-AC/DC-Alben:
HIGHWAY TO HELL, LET THERE BE ROCK,
BACK IN BLACK

Der US-Amerikaner Bill Voccia (39) ist Kopf hinter der Online-Präsenz www.acdccollector.com, seit 1989 Fan und besitzt laut Eigenaussage eine der weltgrößten AC/DC-Sammlungen, die er in einem extra dafür bereitgestellten Raum drapiert hat. Zu seinen Lieblingsstücken gehören eine mehrfarbige, niederländische IF YOU WANT BLOOD (YOU VE GOT IT)-Scheibe sowie die auf gelbem und blauem Vinyl gepressten Editionen der ROCK AND ROLL AIN T NOISE POLLUTION-12. Diese seltenen Gegenstände sind wahrscheinlich je etwa 4.000 US-Dollar wert, schätzt Bill, der von 1985 bis heute 20 AC/DC-Konzerte besucht und diverse Artikel für unterschiedliche Publikationen verfasst hat. Auf der aktuellen Tournee habe ich AC/DC bisher sechs Mal gesehen, verrät er mit glänzenden Augen. Die Gigs waren schlichtweg fantastisch. Es tut so gut, die Band endlich wieder live in Aktion zu erleben. Als Rhythmusgitarrist der AC/DC-Cover-Band Live Wire (www.acdctributeband.com) greift Bill auch selbst in die Saiten. Wir sind schon in Nord- und Südamerika, aber auch in Europa auf der Bühne gestanden. Außerdem hatten wir einen Auftritt im US-Frühstücksfernsehen und durften bei einer Aufzeichnung für eine

Sendung über Tribute-Bands teilnehmen, berichtet der New Yorker. Wir versuchen stets, genauso zu klingen und zu agieren, als wäre unser Konzert eine echte AC/DC-Show. Schließlich sind wir Fans der Band und möchten den Kompositionen so gut wie möglich Rechnung tragen. Ende Oktober 2008 traten Live Wire auf Einladung von AC/DCs Management und Plattenfirma am Vorabend der BLACK ICE-Welttournee-Generalprobe in Wilkes-Barre, Pennsylvania, auf (siehe METAL HAMMER-Bericht in Ausgabe 12/08). Hier bot sich Bill einmal mehr die Gelegenheit zu einem Plausch mit Brian Johnson und Cliff Williams. Bereits 2000 hatte er einen Radiowettbewerb gewonnen und durfte einer intimen STIFF UPPER LIP-Hörprobe beiwohnen. Im gleichen Jahr sah er AC/DC während einer Autogrammstunde wieder und konnte 2003 bei ihrer Einführung in die Rock And Roll Hall Of Fame mit dabei sein. Ich bin glücklich, die Band einige Male getroffen zu haben, sagt Bill. Jedes einzelne Mitglied ist unglaublich nett, freundlich und locker.

Als offizieller AC/DC-Fachmann auf der Internet-Seite www.allexperts.com half Bill 2008 dem US-Einzelhandelskonzern Wal-Mart und Columbia Records bei der Promotion des BLACK ICE-Albums und des AC/DC Live: Rock Band-Videospiels in New York City. AC/DC de nieren Rock n Roll, fasst er seinen Antrieb zusammen. Keine andere Band erzeugt eine ähnliche Energie und Klanglandschaft. Als eine der wenigen Gruppen haben AC/DC weder ein schlechtes Album noch einen schlechten Song aufgenommen. Jede ihrer LPs ist fantastisch, und auch auf der Bühne sind sie konkurrenzlos.



Original oder Kopie? Bei Bills AC/DC-Coverband sollen die Fans den Eindruck bekommen, als stünden sie gerade bei einem echten Konzert von Angus Young & Co.



Bill Voccia tritt in seiner Truppe Live Wire als Double von Gitarrist Malcolm Young an.